Sicherheitshinweise zum Oktoberfest-Landesschießen 2017

Zugang mit Schießausrüstung nur über die Tore P 10, P11 und P 14 möglich – Busanfahrt für angemeldete Busse

In wenigen Tagen beginnt das Oktoberfest-Landesschießen. Wegen der „Oiden Wiesn“ und des nur geringfügig gegenüber dem Vorjahr veränderten Sicherheitskonzepts gibt es auch in diesem Jahr keine Parkplätze auf oder an der Wiesn. Aufgrund des „Sperrrings“ um die Theresienwiese dürfen **nur Gaue und Vereine, die per Bus anreisen und einen Zufahrtskontrollbeleg vorab über die Geschäftsstelle angefordert haben, zum Be- und Entladen den Haltepunkt (siehe Übersichtsplan rechts) anfahren.** Die Busse können nicht in Wiesnnähe geparkt werden, im Zweifelsfall möge Ihr Busfahrer die Parkplätze auf der Olympia-Schießanlage (kostenfrei) nutzen.

Nachdem die Polizei die Sicherheit der Festbesucher gewährleisten will, ist mit Personenkontrollen zu rechnen; deshalb müssen Schützinnen und Schützen unbedingt den Personalausweis und den Schützenausweis (der sozusagen die „Eintrittskarte“ in die Schießanlage ist) mitführen.

Wer möglichst bequem und störungsfrei mit dem Sportgerät zur Wiesn kommen will, sollte unbedingt die Dienste des Münchner Verkehrsverbunds (MVV) in Anspruch nehmen.

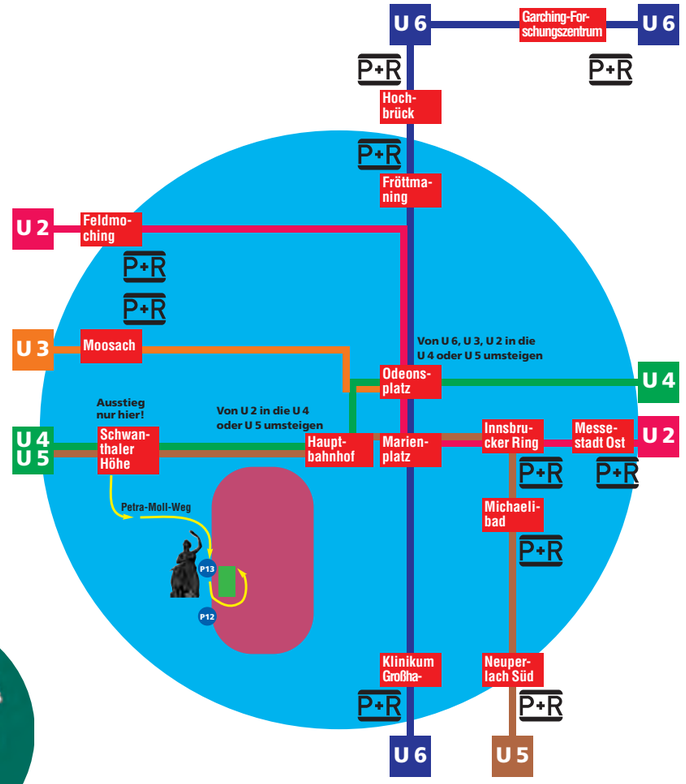
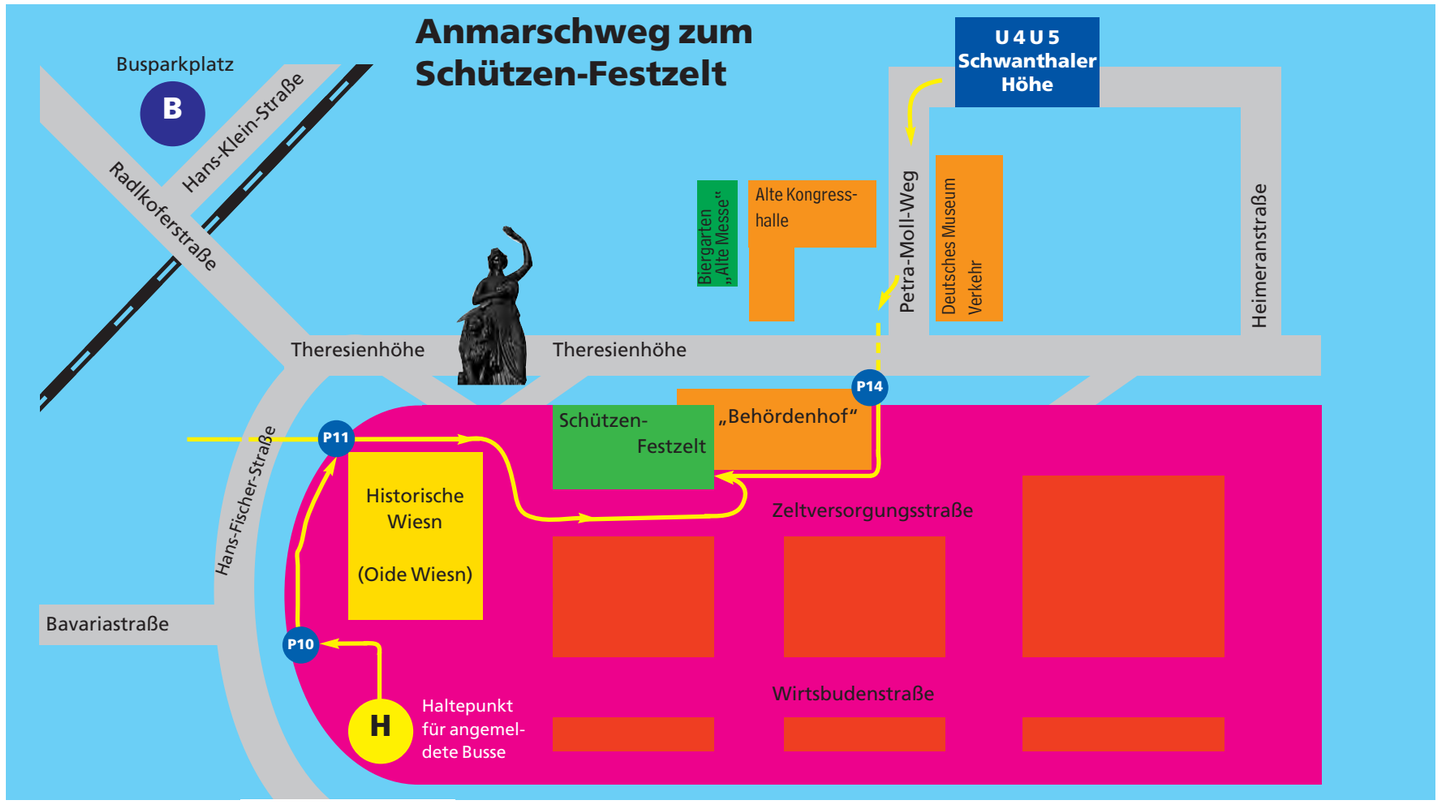
Der MVV bietet an den Fahrscheinautomaten an allen Haltestellen günstige Tages- und Gruppen-Fahrausweise; es lohnt sich also, mit einer Gruppe zur Wiesn zu fahren. Und achten Sie darauf, dass Sie zu Fahrtantritt diese Fahrtausweise auch entwerten.

Nutzen Sie bei einer Anfahrt von außerhalb des MVV-Verbunds die **Park & Ride-Anlagen**. Dort gibt es selbst an den Wochenenden Parkplätze. Auf der Übersichtskarte (siehe nächste Seite) sind einige der größeren Park & Ride-Anlagen mit den zugehörigen U-Bahnstationen eingezeichnet. Hier sind ausreichend preisgünstige Parkplätze vorhanden (Tipp: Halten Sie bitte ausreichend Münzgeld bereit).

Von da bringt die U-Bahn alle Schützinnen und Schützen sicher zur U-Bahnhaltestelle „Odeonsplatz“. Hier muss in die Linie U4 oder U5 in Richtung „Laimer Platz“ bzw. „Westendstraße“ umgestiegen werden. (Besucher, die von der „Messestadt Ost“ kommen, steigen am Hauptbahnhof um.) Die Reise geht dann bis **„Schwanthaler Höhe“ (Bitte auf keinen Fall an der Wiesnhaltestelle „Theresienwiese“ aussteigen,** weil es hier zu eng zugeht und das Schützen-Festzelt nur über nicht erlaubte Zugangswege erreichbar wäre). Der Weg führt dann ca. fünf Minuten zu Fuß über den Petra-Moll-Weg über den Alten Messeplatz zur Theresienhöhe und weiter bis zur Fußgängerunterführung zum so genannten Behördenhof. **Hier geht es am Kontrollpunkt P 14 vorbei um den Behördenhof zum Schützeneingang der Schießanlage.** Alternativ können die Kontrollpunkte bzw. Eingänge P 10 und P 11 genutzt werden. Der Weg führt dann auf dem Ringweg hinter der „Oidn Wiesn“ zum Schützen-Festzelt. Ausschließlich über diese beiden Kontrollpunkte ist es möglich, mit vollständiger Ausrüstung und vor allem mit dem eigenen Gewehr oder Pistole zum Schützen-Festzelt zu kommen. Hier wird speziell geschultes Personal die Ausrüstung überprüfen. Dann geht’s um das Schützen-Festzelt herum zum Eingang der Schießanlage. **Die im vergangenen Jahr genutzten Abgänge zur Wiesn an der Bavaria sind heuer nicht zugelassen (siehe auch Karte auf der nächsten Seite unten).** Der Rückweg erfolgt analog. Es ist wie in den Vorjahren nicht erlaubt, mit den Sportwaffen quer über die Wiesn zu marschieren. Wer nach dem Schießen noch einen Wiesnbummel unternimmt, muss die Dienste der Waffenaufbewahrung in Anspruch nehmen! Es wird darauf hingewiesen, dass die am Oktoberfest-Landesschießen teilnehmenden Sportschützen vom allgemeinen Rucksackverbot ausgenommen sind, da die Kontrollpunkte P10, P 11 und P14 genutzt werden müssen.

Für die Teilnehmer des Oktoberfest-Armbrustschießens in der Armbrustschützen-Festhalle gelten abweichende Regeln.

Bitte beachten Sie auch, dass das Sportgerät „ungeladen in einem verschlossenen Behältnis (z. B. in einem Waffenkoffer, Stoff- oder Lederfutteral mit Vorhängeschloss etc.)“ transportiert werden muss. Luftdruckwaffen mit einer Geschossenergie unter 7,5 Joule (also alle beim BSSB zugelassenen Druckluftwaffen) dürfen in allen Fahrzeugen des Münchner Verkehrsverbunds mitgeführt werden. In den Zügen der Deutschen Bahn AG (nicht die S-Bahnen, sie gehören zum MVV) ist die Mitnahme von Waffen untersagt.

Für die Armbrustschützen, die ausschließlich über den Eingang P 16 mit ihrer Ausrüstung zur Armbrustschützen-Festhalle gelangen, und deren Shuttle-Service zur Deutschen Meisterschaft Armbrust nat. trad. gelten besondere Regelungen, über die die Armbrustschützengilde Winzerer Fähndl in einem eigenen Schreiben und den Einladungen zu den einzelnen Wettbewerben informiert.

Wir wünschen Ihnen eine störungsfreie Anreise, viel Erfolg beim Oktoberfest-Landesschießen und Spaß bei Ihrem Wiesnbummel.